

# PRESSEMITTEILUNG

vom 23. Juni 2022



21/2022

## Elf Schnauzen und viele Pfoten

### Nachwuchs bei Zieseln und Zwergmangusten im Opel-Zoo

Erneut gibt es Nachwuchs im Opel-Zoo, diesmal sind es neun Jungtiere bei den Europäischen Zieseln und zwei bei den Zwergmangusten, die aufmerksame Zoobesucher in den Außenanlagen der Tiere entdecken können.

Beide Tierarten sind tagaktive Bodenbewohner und bringen ihre Jungtiere in ihren Bauen zur Welt; erst nach einiger Zeit verlässt der Nachwuchs die Wurfhöhlen. Dennoch gehören sie zwei ganz verschiedenen Säugetier-Gruppen an:

Die aus Afrika stammenden Zwergmangusten sind Raubtiere und als kleinste Mangustenart nah mit den Erdmännchen verwandt. Sie leben in Rudeln im Wald und der Savanne, wo sie in verlassenen Termitenhügeln leben oder Baue graben. Ihre Nahrung besteht überwiegend aus Insekten und deren Larven, aber auch kleinen Wirbeltieren. An der Aufzucht der Jungen sind in der Regel mehrere Alttiere des Rudels beteiligt.

Der Europäische Ziesel hingegen war früher auch in Deutschland weit verbreitet. Aktuell gilt er in Europa in seinem Bestand als gefährdet, in Deutschland ist er bereits ausgestorben. Ziesel sind Nagetiere aus der Familie der Hörnchen. Als Steppenbewohner bevorzugen sie Lebensräume mit einer Pflanzendecke von etwa 20 cm Höhe, da diese ihnen guten Schutz bei gleichzeitig guter Sicht bietet. Außerdem benötigen sie trockene Böden, in die sie ihre mit mehreren Ein- und Ausgängen versehenen Erdbaue graben können. Direkt nach dem Winterschlaf beginnen die Ziesel mit Paarung und Jungtieraufzucht. So haben Jung- und Elterntiere im Spätsommer und Herbst noch genügend Zeit, sich auf den nächsten Winter vorzubereiten. Im Gegensatz zu den Feldhamstern, die im Opel-Zoo in der gleichen Anlage zu sehen sind, legen Ziesel dafür kaum Vorräte an. Sie fressen sich Fettreserven an und können so ihr Gewicht zwischen Frühling und Herbst mehr als verdoppeln.

„Im Nagetierhaus im Opel-Zoo züchten wir seit 2018 Ziesel und weitere bedrohte Nagetierarten und sensibilisieren unsere Besucher für deren Situation im Freiland. Auch in diesem Jahr sollen wieder einige der Ziesel-Nachzuchten zur Auswilderung an ein Wiederansiedlungsprojekt abgegeben werden, um zum Aufbau der Wildtier-Populationen im Freiland beizutragen.“ so Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels.

Bis dahin können die Zoobesucher den kleinen Nagern aber noch eine Weile dabei zusehen, wie sie auf der Außenanlage am Nagetierhaus in Nähe des Streichelzoos im Opel-Zoo heranwachsen.



**Bild** (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):  
Jungtiere der Europäischen Ziesel, hier vier Wochen alt

Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Informationen zu den geltenden Auflagen unter [www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de). Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

#### Pressekontakte:

Jenny Krutschinna 06173-325903 83, [jenny.krutschinna@opel-zoo.de](mailto:jenny.krutschinna@opel-zoo.de)

Margarete Herrmann 06173-325903 10, [margarete.herrmann@opel-zoo.de](mailto:margarete.herrmann@opel-zoo.de)